

Inhalt

.....	1
Antrag an das Studierendenparlament der Humboldt-Universität.....	1
Titel: Mediensommer an der HU – Wissenschaft gesellschaftsfähig machen.....	1
2) Die Projekte im Rahmen des Mediensommers.....	2
I. Science meets Mediapower - Wissenschaftskommunikation in der Praxis.....	2
Ansatz und Zielstellung.....	2
Inhalte.....	2
Kosten.....	3
II. Kritische Begleitung von Polizeimaßnahmen und Öffentlichkeit.....	3
Ansatz und Zielstellung.....	3
Kosten:.....	4
3) Finanzplan.....	5
4) Begründung.....	5

Antrag an das Studierendenparlament der Humboldt-Universität

Titel: Mediensommer an der HU – Wissenschaft gesellschaftsfähig machen

Antragstellerin: Linke Medienakademie e.V.

Beantragter Haushalt: 13.000 €

Liebes StuPa-Präsidium, Liebe Parlamentarier*innen, Liebe Interessierte,

Die Linke Medienakademie e.V. beantragt einen Haushalt von 13.000 €, um den ‚Mediensommer an der HU‘ zu realisieren. Dieses Projekt richtet sich an Studierende der Humboldt-Universität und bietet praxisnahe Workshops zu Wissenschaftskommunikation, Gesellschaftskritik und demokratischer Organisation.

Wissenschaft und Forschung stehen vor zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie der wachsenden Bedeutung von Wissenschaftskommunikation in Zeiten von Fake News, Hass und Wissenschaftsfeindlichkeit. Die Humboldt-Universität hat als Bildungs- und Wissenschaftseinrichtung die Möglichkeit, eine Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft zu schlagen, indem sie Wissenschaftskommunikation nicht nur fördert, sondern auch kritisch hinterfragt. Das Projekt ‚Mediensommer an der HU‘ lädt Studierende ein, sich aktiv an dieser Aufgabe zu beteiligen und die eigenen Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken.

Mit dem Projekt möchten wir:

- Wissenschaftskommunikation stärken und kritisch hinterfragen.

- Studierenden konkrete Medienkompetenzen vermitteln, die sie in Studium, Alltag und Engagement anwenden können.
- Zur Förderung einer offenen und verantwortungsbewussten Universitätskultur beitragen.

Das Programm bietet praxisnahe Veranstaltungen, die von erfahrenen Fachleuten aus der Praxis geleitet werden und an den Bedürfnissen der Studierenden aller Fachrichtungen orientiert sind. Der Fokus liegt auf praktischer Anwendung und Zusammenarbeit in interdisziplinären Gruppen.

2) Die Projekte im Rahmen des Mediensommers

I. Science meets Mediapower - Wissenschaftskommunikation in der Praxis

Ansatz und Zielstellung

Fakten und Zahlen sind für sachlichen Erkenntnisgewinn zentral. Leider sind sie für Debatten nur dann hilfreich, wenn sie in einen starken erzählerischen Kontext gestellt werden – wie sich am aktuellen postfaktischen Trend erkennen lässt.

Das Projekt vermittelt Praxis-Skills für erfolgreiches Storytelling mit Daten, die sowohl für Wissenschaftskommunikation als auch für andere Formen gesellschaftlich relevanter Öffentlichkeitsarbeit nützlich sind.

Zielgruppe: Das Projekt ist entwickelt für interessierte Studierende jeder Fachrichtung sowie engagierte aus der sozial-ökologischen Bewegung, zB Students for Future, StuPa, Fachschaften. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt.

Inhalte

Innerhalb eines an der HU veranstalteten Tages vermittelt ein Auftaktseminar Praxiswissen für Storytelling mit Daten. Danach finden 2 parallele wählbare zweistündige Workshops statt. Nach der Pause finden nochmal 2 wählbare parallele zweistündige Workshops statt. Am Ende werden Kern-Inhalte dem Podium vermittelt und diskutiert.

Workshop Vormittags 1: **Datavisuals**

Einfache (statische) Infografiken mit dem anfänger*innen-freundlichen Tool Datawrapper – von der Datenrecherche bis zur Veröffentlichung sowie Einführung in Datenauswertung mit der Programmiersprache R oder Python (insgesamt flexibel je nach Vorwissen).

Workshop Vormittags 2: **Datamining**

Zusammenhänge in Daten erkennen (Je nach Vorwissen mit Excel, Datawrapper oder Programmiersprache R / Python).

Workshop Nachmittags 1: **Dataposting**

Datenbasiertes Storytelling auf bildbasierten Social Media wie Instagram – statisch.

Workshop Nachmittags 2: **Datainteraction**

Kosten

Posten	Umfang	Kosten gesamt in €
Honorar Konzeption Tagungsprogramm für universitätsspezifische Zielgruppe	Vorbereitende Zielgruppenanalyse, Konzeption	1200
Referent*innenhonorar Keynote Storytelling mit Daten	Vorbereitung, Durchführung	1200
Referent*innenhonorar Datavisuals	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1200
Referent*innenhonorar Datamining		1200
Referent*innenhonorar Dataposting	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1200
Referent*innenhonorar Datainteraction	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1200
Honorar Erstellung Dokumentation und Handoutmaterial	Erstellung Material	800
Gesamt		8000

II. Kritische Begleitung von Polizeimaßnahmen und Öffentlichkeit

Ansatz und Zielstellung

Dieses Projekt analysiert polizeiliche Maßnahmen und Berichterstattung durch die Polizei. Die Workshops vermitteln eine kritische Auseinandersetzung mit möglichen strukturellen Problemen wie Racial Profiling und verzerrte Statistiken. Ziel ist es, Studierende zu befähigen, polizeiliche Öffentlichkeitsdarstellungen zu reflektieren.

Zielgruppe: Studierende und studentische Initiativen die sich zu Berichterstattung und kritischem Jura bzw. Polizeibeobachtung auseinandersetzen sowie interessierte aus den Fachrichtungen Kommunikationswissenschaften und ähnlichen Studiengängen.

Workshop 1: Beobachtung polizeilicher Maßnahmen

Methodische Ansätze für die Beobachtung und Dokumentation.

Workshop 2: **Polizeiberichterstattung in Kontext setzen**

Eine Analyse der polizeilichen Berichterstattung und der polizeilichen Kriminalstatistik.

Workshop 3: **Antirepression – Juristische Perspektiven auf polizeiliche Maßnahmen**

Rechtliche Einordnung polizeilicher Eingriffe und praktische Einordnung..

Kosten:

Posten	Umfang	Kosten gesamt in €
Beratungshonorar jJuristische Beratung Kenzeption Tagung	Beratung	1200
Referent*innenhonorar Beobachtung polizeilicher Maßnahmen	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1000
Referent*innenhonorar Polizeiberichterstattung in Kontext setzen	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1000
Referent*innenhonorar Antirepression – Juristische Perspektiven auf polizeiliche Übergriffe	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung	1000
Honorar Erstellung Dokumentation und Handoutmaterial	Erstellung Material	800
Gesamt		5000

3) Finanzplan

Projekt	Kosten gesamt in €	
Science Meets Mediapower	8000	
Kritische Begleitung von Polizeimaßnahmen und - Öffentlichkeit	5000	
Gesamt		13000

Die beantragten Gelder werden ausschließlich für die Durchführung der genannten Projekte verwendet.

4) Begründung

Mit dem „Mediensommer an der HU“ leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Wissenschaftskommunikation, kritischem Denken und demokratischer Teilhabe an der Humboldt-Universität. Die Studierendenschaft profitiert direkt durch praxisnahe Workshops und Qualifikationen, die sie in ihrem Studium und darüber hinaus einsetzen können.

2024 führte die LiMA Seminare zu Kommunikation an der HU und eine umfassende Beratung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit durch.